

Niederschrift

Nr. 3 / 2007

zur Sitzung des Jugendparlamentes

am Donnerstag, den 19. April 2007

im Seminarraum der Jugendpflege, Argestorfer Straße 4b, 30974 Wennigsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: ca. 20:35 Uhr

Anwesende

Mitglieder:

Jürgens, Jenny
Omeirat, Abdul Kader
Rosenbach, Annika
Thöle-Weimar, Moritz
Yula, Onur

Jugendbürgermeisterin

Von der Verwaltung:

Knoke, Christoph

zugleich für die Niederschrift

Gäste:

Degenhardt, Martina

Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport
und Gleichstellung

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Jenny Jürgens eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es wurde ordnungsgemäß geladen.

Lena Twachtmann und Mehmet Yula fehlen entschuldigt.

Das Jugendparlament nicht beschlussfähig.

Onur Yula bittet darum, den Tagesordnungspunkt „Kino“ unter „Verschiedenes“ zu behandeln.

Der Tagesordnungsvorschlag wird in der geänderten Form einstimmig angenommen.

Das Jugendparlament ist nicht beschlussfähig

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift 1/2007

Da das Jugendparlament nicht beschlussfähig ist, kann die Niederschrift 1/2007 nicht genehmigt werden. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 3 Behandlung aktueller Tagesordnungspunkte

Gewerbeschau

Annika Rosenbach entschuldigt sich aus familiären Gründen für die Gewerbeschau.

Jenny Jürgens stellt den neuen Flyer vor. Er wurde von Christoph Knoke überarbeitet und wird auf orangenem Papier gedruckt. Das Verteilen der Flyer wird als eine der Aktionen auf der Gewerbeschau vereinbart.

Als weitere Aktion schlägt Jenny Jürgens eine Neuauflage der Fotoaktion vor. Die Kamera der Jugendpflege steht für diese Aktion aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung. Onur Yula wird seinen Bruder fragen, ob dieser seine zur Verfügung stellt. Jenny Jürgens wird Herrn Armbrust und Frau Müller-Matysiak fragen, ob diese ihre Kameras zur Verfügung stellen würden.

Eine Spendenaktion zugunsten des Jugendhauses kann nicht stattfinden, da keine Sammelerlaubnis beantragt wurde.

Als weitere Aktion wird beschlossen, das Jugendhauskonzept vorzustellen. Jenny Jürgens wird zusammen Kerstin Kohl das Konzept auf Tonkarton aufziehen. Die Ausstellung wird voraussichtlich an der Außenseite des Zirkuszeltens angebracht.

Die Schichteinteilung gestaltet sich schwierig, da auch Onur Yula für das Wochenende absagt. Abdul Kader Omeirat steht nur Sonntag zur Verfügung.

Zukunft des Jugendparlamentes

Jenny Jürgens berichtet von ihrem Treffen mit der Schüler/-innenvertretung (SV) der KGS. Die dortigen Strukturen sind ihrer Meinung nach deutlich effektiver. Zudem erhalte die SV deutlich mehr Unterstützung von außen.

Als Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit des Jugendparlamentes schlägt Jenny Jürgens vor, das passive Wahlrecht von zwölf auf 14 Jahre heraufzusetzen. Ferner sollten die Politiker/-innen die Mitglieder des Jugendparlamentes weit mehr unterstützen. So sei es zum Beispiel wünschenswert, dass jeder Ausschuss aus seiner Mitte eine Mentorin/einen Mentor für die/den jeweiligen Vertreter/-in aus dem Jugendparlament benennt.

Bei Beschlussvorlagen, die Kinder und Jugendliche betreffen, sollte das Jugendparlament in die Beratungsfolge mit aufgenommen werden, um so Um dem entgegenzukommen, sollen in der nächsten Legislaturperiode die Termine vorab für das ganze Jahr festgelegt werden – evtl. im Zweieinhalbmonatsrhythmus mit flexiblen Terminen dazwischen. Der Tagesordnungspunkt „Beschlussvorlagen“ würde fester Teil der Tagesordnung werden. Hierzu sollten die jeweiligen Fachpolitiker oder Fachkräfte aus der Verwaltung eingeladen werden.

Zusätzlich schlägt Jenny Jürgens vor, Jugendliche, die ihren Wohnsitz nicht in Wennigsen, aber die meiste Zeit in Wennigsen verbringen, als beratende Mitglieder zu berufen.

Abdul Kader Omeirat gibt zu bedenken, dass diese sich eventuell nicht

Zuarbeit und Unterstützung von Seiten der Politik muss verstärkt werden

für die Anliegen der Wenigser Jugendlichen interessieren.

Die Anwesenden stellen sich ausdrücklich und einstimmig hinter die Vorschläge von Jenny Jürgens.

Jenny Jürgens wird eine Beschlussvorlage für die politischen Gremien erstellen.

Die Wahlen werden voraussichtlich im September – zusammen mit den SV-Wahlen – stattfinden.

Das Jugendparlament verständigt sich darauf, eine Vorwahlparty durchzuführen. Christoph Knoke wird auf Bitten des Jugendparlamentes mit den Zuständigen Stellen klären, ob die die Wahlen auch später (im Oktober oder November) stattfinden könnten.

Jenny Jürgens fragt die Anwesenden, wie es bis zu den Wahlen mit dem Jugendparlament weiter gehen soll.

Abdul Kader Omeirat: Dass Jugendparlament muss zeigen, dass etwas gemacht wird: Aufgeben wäre der falsche Weg, erst recht vor der Wahl.

Jenny Jürgens bittet darum, sich Gedanken über Aktionen zu machen und gegenüber den nicht anwesenden Mitglieder für mehr Engagement zu werben.

Jenny Jürgens wird eine Beschlussvorlage erarbeiten

Christoph Knoke klärt mit den zuständigen Stellen, ob eine spätere Wahl möglich ist

TOP 4 Mitteilungen und Berichte

Jugendhaus

Es liegen erste Pläne des Architekten vor. Es wird in absehbarer Zeit einen gemeinsamen Termin der Jugendbürgermeisterin, dem Architekten, der Verwaltung und der Jugendpflege geben.

Das Gespräch zwischen Herrn Meineke und der Klosterkammer hat leider noch nicht stattgefunden.

Nachtverkehr

Die Nachtbusse werden nicht eingestellt. Dieses wurde Jenny Jürgens von Seiten der Region mitgeteilt.

Dankeschön für Helfer/-innen und Unterstützer/-innen

Am 28.04.07 um 18:00 Uhr findet das Dankeschöntreffen in der Schankwirtschaft „Kerbholz“ statt.

TOP 5 Verschiedenes

Kino

Onur Yula bittet Christoph Knoke um eine aktualisierte Liste von Filmen. Diese wird beim MZRH angefordert und Onur Yula übergeben. Christoph Knoke schlägt dem Jugendparlament vor, Kontakt zum Dorfkino aufzunehmen und eventuell in Kooperation Filme zu zeigen.

Christoph Knoke wird sich um eine neue Filmliste kümmern

TOP 6 Bürger/-innenfragestunde

Martina Degenhardt fragt, worin die Gründe dafür liegen könnten, dass die Sitzungen so schlecht besucht werden. Ein kurzes Brainstorming ergibt folgende Dinge:

- Mangelnde Verbindlichkeit
- Ausbleibende Erfolgserlebnisse

- „Steine im Weg“
- Kreativität bleibt hinter Sachzwängen zurück

Es kommen viele Faktoren zusammen.

TOP 7 Schließung der Sitzung

Jenny Jürgens schließt die Sitzung um ca. 20:35 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am 31.05.07 um 18:00 Uhr im Seminarraum der Jugendpflege statt.

Protokollführer

Christoph Knoke